

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	I
1. Vorbemerkungen	I
2. Zur Entstehungsgeschichte von ‚Halle und Jerusalem‘	5

ERSTES KAPITEL

GOTT UND MENSCH

A. Gryphius	13
1. Gottesvorstellung und Trauerspieldichtung	13
2. Gryphius' Anthropologie	18
a) Tugend	19
b) Laster	22
c) Vernunft, Verstand und seelische Umkehr	24
3. Die dramatischen Personen als Exempel	26
a) Stand und Gesellschaft	26
b) Die einzelnen Personen	29
Olympia und Lysander	29
Cardenio, Celinde	30
Tyche	37
Die Geister	38
B. Arnim	40
1. Die Darstellung der Religion im romantischen Großdrama	40
2. Welt und Überwelt: der Mensch im Spiel der höheren Einwirkungen	47
a) Die zwei Welten	47
b) Die Zeichen der „höheren Einwirkungen“	51
c) Schicksal und höhere Führung	55
3. Der Held in seiner historischen Umwelt	58
4. Die dramatischen Personen: Beispiele	61
a) Cardenio: romantischer Held und Märtyrer	61
b) Die „mythische“ Gestalt: Ahasverus	69
c) Historie und Ideal: Sidney	72
d) Liebe und Ehe: Celinde und Olympie	73
e) Die Vertreter des falschen Glaubens	75
f) Die Gruppen in ‚Halle und Jerusalem‘	77

HANDLUNG, SZENE UND REDE

A. Gryphius	79
1. Die Handlung in ‚Cardenio und Celinde‘	79
a) Aufbau	79
b) Die drei Einheiten in ‚Cardenio und Celinde‘	81
2. Die Bühnensituation	83
a) Szene und Person	88
3. Die Redesituation	90
a) Der Dialog	91
b) Der Monolog	92
c) Der Reyen	92
d) Gebärde und Mimik	94
 B. Arnim	 95
1. Die Form des romantischen Großdramas	95
a) Voraussetzungen	95
b) Zeit, Ort und Handlung	100
c) Der Aufbau der Handlung	101
2. Szene und Rede	103
a) Die Auffassung der Einzelszene	103
Die Szene in ‚Halle‘	104
Die Szene in ‚Jerusalem‘	106
b) Szene und Person	108
1. Beispiel: ‚Halle‘ I, 2	108
2. Beispiel: ‚Jerusalem‘, „Die Pilger auf dem Meere“	110
c) Die Reihenfolge der szenischen Bilder in ‚Halle und Jerusalem‘	112
1. Beispiel: ‚Halle‘ I, 10–17	112
2. Beispiel: Die Stationenfolge in ‚Jerusalem‘	113
d) Die Redesituation	115
Der Dialog	117
Der Monolog	118
e) Die Mimik	118
 C. Vergleich der Affektmonologe ‚Cardenio und Celinde‘ II, 1–90 und ‚Halle‘ III, 5	 121
1. Gryphius’ Celinde	121
2. Arnim	125

SPRACHE UND RHYTHMUS

A. Die dramatische Sprache in ‚Cardenio und Celinde‘	130
1. Voraussetzungen	130
a) Die objektive Stilhaltung	132
b) Pathos	134
Parataktischer Stil	135
Satzbau und Metrum	136
Hyperbolik des Ausdrucks	138
B. Die dramatische Sprache in ‚Halle und Jerusalem‘	139
1. Voraussetzungen	139
2. Die Form der Sprache	143
a) Stilvielfalt	143
b) Pathos	146
c) Sprachrealismus	149
Mundartsprache	149
Der Mischstil	151
d) Die Verssprache in ‚Halle und Jerusalem‘	152
C. Feste Form und Stilvielfalt am Beispiel der Naturbilder	154
1. Die Naturbilder in ‚Cardenio und Celinde‘	154
2. Die Naturbilder in ‚Halle und Jerusalem‘	157
D. Die Sprache als Ausdruck des religiösen Erlebens	160
1. Der religiöse Wortschatz in ‚Cardenio und Celinde‘	160
2. Der religiöse Wortschatz in ‚Halle und Jerusalem‘	163
Zusammenfassung	168
A. Gryphius	168
B. Arnim	170
C. ‚Halle und Jerusalem‘ als literarische Erneuerung	173
Literaturverzeichnis	177
Ausgaben	177
Sekundärliteratur	182